

- AKADEMIE
- gut gemacht.
- V%rteilsclub
- Aboangebote
- Tarif

Zur Kärnten-Ausgabe



Zuletzt aktualisiert: **20.11.2013 um 20:30 Uhr**

Halle der großen Möglichkeiten

Das neue "Schaumbad" eröffnet mit vielfältiger Ausstellung und präsentiert seine Potenziale.

Vorschrift ist Vorschrift. 40 Meter sind behördlich als maximaler Fluchtweg zugelassen. Weshalb die Eröffnungsausstellung im neuen "Schaumbad" "41 Meter Fluchtweg" heißt. Etwas Aufmüpfigkeit muss sein. Was die Schau im freien Atelierhaus neben vielfältiger Kunst auch zeigen will, ist "der Hürdenlauf auf dem Weg zu einem neuen, großzügig angelegten Ort für die Produktion von Kunst".



Als was wurde das Tacheles einst gebaut?



Wer zahlt für die Hochzeit - Was sagt die Tradition?



Sieben Weltwunder? - Das sind sie

Seit August dieses Jahres arbeiten (wie berichtet) rund 30 Künstlerinnen und Künstler in den vorerst bis 2028 gemieteten Räumen an Adaptionen und Umbauten. Einige Ateliers sind bereits fertig und bezogen, andere sollen kontinuierlich folgen. Vorstandsmitglied Eva Ursprung: "Natürlich ein enormer Aufwand in jeder Hinsicht, aber auch eine tolle Chance. Das hat es in Graz in dieser Dimension bisher noch nicht gegeben."

Gute Absichten

Dementsprechend emsig geht es zwei Tage vor der Vernissage noch zu. Neue Wände in der riesigen Halle, in der einst Coca Cola abgefüllt wurde, dienen als Träger für Kunstwerke,

markieren aber bereits künftige Ateliers. Ein etwa 300 Quadratmeter großer Raum soll jedenfalls für Ausstellungen bleiben.

Die Baustelle, die das Schaumbad derzeit ist und wohl noch eine Zeit lang bleiben wird, haben zum Auftakt mehr als vierzig Kunstschaaffende mit ihren Werken bestückt. Schon vor dem Eingang setzt Alexandra Gschiels Pink Pavillon ein fröhlich-markantes Zeichen, ebenso Bernhard Wolf mit einer Wandmalerei: "Ich komme von der Erde und habe gute Absichten."

Die Flächen, Nischen und Ecken im Innern sind multimedial ausgestattet. Von kleinformatischen Zeichnungen bis umfänglichen Installationen führt die "Schaumbad"-Szene ihre Schöpferkraft vor. Poesie und Politik, Ernst und Witz sind in diesen Statements keine Gegensätze, sondern einander bedingende Qualitäten.

41 Meter Fluchtweg. Schaumbad - Freies Atelierhaus Graz. Puchstraße 41 (Ökoservice, Einfahrt Saubermacher). Eröffnung: morgen, 18 Uhr. Finissage: 13. Dezember, 19 Uhr.
schaumbad.mur.at

WALTER TITZ